

S 08 / 602



Grundblaff

der empfehlenswerfsten älteren und neueren

Apfel- und Birnsorten Württembergs

mit einem

Anhang

der empfehlenswerfsten

Steinobst-, Schalenobst- und Beerenobstsorten.

Sonderdruck

aus der im Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart, Olgastraße 83 erschienenen
4. Auflage (Preis geb. 6 M.) des

„Obstbuches“

von Obstbauinspektor Gustav Schaal.

Herausgegeben vom

Württembergischen Obstbauverein e. V.

1926.

Reichsverband

des deutschen Gartenbaues e. V.

Bücherei

Nachdruck nur mit besonderer Genehmigung des Verfassers gestattet.

Im Anschluß an das „Grundblaff“ ist im Kunstverlag Eckstein & Stähle,
Stuttgart gleichzeitig ein Werk erschienen:

Württemberg's Apfel- und Birnsorten

mit 86 Farbendrucktafeln und beschreibendem Text von G. Schaal

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des W. D. V. Stuttgart, Eßlingerstr. 15.

**Alphabetisches Verzeichnis
der im Grundblatt enthaltenen Kern-Obstsorten.**

A. Äpfel.		Nr.			Nr.
Aberleber Kalvill	23	Blumenbachs Butterbirne	24		
Apfel aus Croncels	5	Bunte Julibirne	2		
Baumanns-Menette	32	Champagner-Bratbirne	45		
Berlepich Goldrenette	22	Clairgeau	22		
Boikenapfel	35	Clapps Liebling	5		
Cellini	7	Diels Butterbirne	25		
Champagner-Menette	40	Doppelte Philippsbirne	10		
Charlamowsky	2	Dr. Jules Guyot	4		
Cox's Orangen-Menette	21	Gelbmöstler	36		
Danziger Kantapfel	14	Gellers Butterbirne	13		
Ernst Bosch	10	Gräfin von Paris	33		
Geflammtter Cardinal	9	Große Rommelter	43		
Gewürzluifen	30	Großer Nagenkopf	34		
Goldparmäne	16	Grüne Jagdbirne	46		
Goldrenette von Wlenheim	19	Gute Luise	12		
Graue Herbst-Menette	18	Herzogin Elsa	18		
Großer Bohnapfel	36	Hochfeine Butterbirne	15		
Hantthornben	6	Hofratsbirne	21		
Jakob Bebel	12	Jeanne d'Arc	31		
Kaiser Wilhelm	24	Josephine von Mech In	32		
Kleiner Langstiel	25	Juli-Dechantsbirne	1		
Königinapfel	8	Köstliche von Charneu	19		
Landsberger Menette	17	Kongreßbirne	11		
Lane's Prinz Albert	38	Lebruns Butterbirne	16		
Lord Grosvenor	3	Le Lectier	30		
Lord Suffield	4	Luzemburger Mostbirne	44		
Öhringer Wutzstreifling	28	Neue Poiteau	20		
Ontario	39	Oberösterreichische Weinbirne	41		
Parkers Pepping	26	Palmischbirne	35		
Peasgoods Goldrenette	11	Pastorenbirne	26		
Roter Bellefleur	33	Pitmafton	17		
Roter Trierer Weinapfel	29	Präsident Drouard	29		
Schöner von Boskoop	31	Schweizer Wasserbirne	42		
Schwaikheimer Rambour	34	Stuttgarter Weißbirle	7		
Signe Tillisch	15	Träublesbirne	39		
Spätblühender Tassetapfel	13	Triumph von Fodoigne	27		
Welschisner	37	Triumph von Vienne	9		
Winter-Rambour	27	Ulmer Butterbirne	14		
Weißer Macapfel	1	Vereins-Dechantsbirne	23		
Zuccalmaglios Menette	20	Wilde Eierbirne	38		
		Wildling von Einsiedel	37		
		Williams Christbirne	6		
		Windforbirne	3		
		Wolfsbirne	40		
B. Birnen.					
Alexander Lucas Butterbirne	28				
Amanlis Butterbirne	8				

Wie schon im Vorwort empfunden worden, daß das vielfach geäußerten Wunsche gehört es doch seinem ganzetübrigt sich die Anführung

Die vom Württ. Landtag herausgegebene IX. Auflage der landwirtschaftlichen und Gartenbau-Handb. von Apfel-Sorten fett gedruckt, und Kochbirnen gehören naturgemäß um einige viel angeführte Obstbau ihre besondere Kennzeichen

Das „Grundblatt“ württembergische und Birnsorten demnächst veröffentlichte Werke sind durch die Gesellschaft

Das „Grundblatt“ hat den wertvollen und anbauwürdigen einzelnen Gebiete und zwar „allgemein“ anbauwürdigsten Sortiment das für ihr Gebiet, bodenständigen Lokalfor-

Über Wert oder Nutzen Ganz natürlich. Boden, Lage in einer Weise ein, daß diese werden zu den krankheitsempfindlichen

Gehen wir immer mehr den Fleck Einträglichste auszuwählen Mengen der bestbewährten Standbäume aufzusprießen, so wird die so schwierige Aufgabe werden.

Obstsorten.

Butterbirne	Nr. 24
e	2
Matbirne	45
	22
	5
ne	25
ppsbirne	10
ot	4
	36
birne	13
ris	33
ter	43
ppf	34
ne	46
	12
	18
erbirne	15
	21
	31
Mech'ln	32
rne	1
harnen	19
	11
birne	16
	30
loftbirne	44
	20
he Weinbirne	41
	35
	26
	17
ard	29
erbirne	42
ßhirtle	7
	39
odoigne	27
stienne	9
rne	14
tsbirne	23
	38
inriedel	37
birne	6
	3
	40

Vorbemerkungen.

Wie schon im Wortwort zur IV. Auflage dieses Buches erwähnt, ist es als ein Mangel empfunden worden, daß das Grundblatt in der III. Auflage fehlte. Wir kommen dem vielfach geäußerten Wunsche, das Grundblatt möchte wieder eingefügt werden, gerne nach, gehört es doch seinem ganzen Inhalte nach zur Vervollständigung dieses Werkes. Dadurch erübrigt sich die Anführung der Sortimente für die verschiedenen Baumformen.

Die vom Württ. Obstbauverein gemeinschaftlich mit der Württ. Landwirtschaftskammer herausgegebene IX. und X. Auflage mußte, Raumersparnis halber, in der Einteilung etwas geändert werden. Anstelle der dort getroffenen besonderen Abteilungen für landwirtschaftlichen und Gartenobstbau sind hier die für ersteren in Betracht kommenden Apfel-Sorten fett gedruckt, wodurch sich eine Wiederholung derselben erübrigt. Die Most- und Kochbirnen gehören naturgemäß zum landw. Obstbau. Das Apfel- und Birnsortiment wurde um einige viel angebaute Sorten vermehrt, deren Wichtigkeit für den heimischen Obstbau ihre besondere Kennzeichnung notwendig machte.

Das „Grundblatt“ wird mit dem „Anhang“ im Sonderdruck hergestellt; die Apfel- und Birnsorten demnachst auch in farbigen Bildern mit angeschlossenem Text. Beide Werke sind durch die Geschäftsstelle des W. D. S. Stuttgart, Eßlingerstr. 15 zu beziehen.

Das „Grundblatt“ bringt keine erschöpfende Aufzeichnung aller in Württemberg wertvollen und anbauwürdigen Obstsorten. Insbesondere fehlen die Lokalsorten der einzelnen Gebiete und zwar aus guten Gründen. Ein Landesfortiment soll nur die „allgemein“ anbauwürdigsten Sorten bringen. Sache der Ortsvereine ist es, aus diesem Sortiment das für ihr Gebiet Wertvolle auszuwählen und die anerkanntermaßen einträglichsten, bodenständigen Lokalsorten hinzuzunehmen.

Über Wert oder Unwert einer Obstsorte werden die Meinungen immer geteilt sein. Ganz natürlich. Boden, Lage, klimatische Verhältnisse wirken auf das Gedeihen der Sorten in einer Weise ein, daß diese in einer Gegend zu den gesunden, einträglichsten, in einer anderen zu den krankheitsempfindlichen, nicht empfehlenswerten gehören.

Gehen wir immer mehr dazu über, aus dem Landesfortiment das für den betreffenden Fleck Einträglichste auszuwählen, die Sorten nach Möglichkeit zu verringern und größere Mengen der bestbewährten in einer Gegend anzubauen oder mit Reisern hervorragender Standbäume aufzupropfen, alles Neue und Unbekannte mit großer Vorsicht zu behandeln, so wird die so schwierige Sortenwahl bald einer befriedigenden Lösung entgegengeführt werden.

Apfel-

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
1. Weißer Klarapfel = Durchsichtiger Sommerapfel	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich, hart in der Blüte	früh	mittelstark, pyramidal, mittellanglebend	kurz
2. Charlamowsky	anspruchlos; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	gering, spitzpyramidal, kurzlebend	kurz
Lord Grosvenor	anspruchlos; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	mäßig stark, breitpyramidal, kurzlebend	kurz
4. Lord Suffield	anspruchlos; noch für rauhe Lagen	früh, reich	mittelfrüh	ziemlich stark, pyramidal, kurzlebend	kurz
5. Apfel aus Croncels = Transparent	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, spitzpyramidal, langlebend	mittel-lang
6. Hamthornchen = Hagedorn	feuchter, kräftiger Boden; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	gering, breit abstehend, kurzlebend	kurz
7. Cellini	mäßig feuchter Boden; besonders für rauhe u. hohe Lagen; fault in warmen u. feuchten Lagen stark	sehr früh, sehr reich	früh	mäßig pyramidal, kurzlebend	kurz
8. Königinapfel	anspruchlos; wird in fettem Boden leicht stipig und fault; für hohe Lagen	früh, gut	mittelfrüh	stark, breitpyramidal, mittellanglebend	mittel-lang
9. Geflammer Kardinal = Pleißner Hambour	anspruchlos; noch für rauhe Lagen, Windschutz	mittelfrüh, gut	mittelfrüh	stark, breit abstehend, etwas hängend, langlebend	lang
10. Ernst Bofch	kräftiger, feuchter Boden alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	mäßig pyramidal, mittellanglebend	kurz

Sorten.

Hochst.	Kaltst.	Geeignetste Form		
		Pyr. u. Busch	Spätier	Schnurbaum
7	8	9	10	11
—	1	1	—	—
—	1	1	1	1
—	1	1	—	—
—	1	1	—	1
—	—	1	1	—
—	1	1	—	1
1	—	—	—	—
—	—	1	—	—

Apfel-

Sorten.

Reifezeit	Wachstum und Lebensdauer	Frucht-holz-schnitt
4	5	6
früh	mittelstark, pyramidal, mittellanglebend	kurz
mittelfrüh	gering, spitzpyramidal, kurzlebend	kurz
mittelfrüh	mäßig stark, breitpyramidal, kurzlebend	kurz
mittelfrüh	ziemlich stark, pyramidal, kurzlebend	kurz
mittelfrüh	stark, spitzpyramidal, langlebend	mittellang
mittelfrüh	gering, breit abstehend, kurzlebend	kurz
früh	mäßig, pyramidal, kurzlebend	kurz
mittelfrüh	stark, breitpyramidal, mittellanglebend	mittellang
mittelfrüh	stark, breit abstehend, etwas hängend, langlebend	lang
mittelfrüh	mäßig pyramidal, mittellanglebend	kurz

Erstfrucht	Spätkfrucht	Geeignetste Form			Verwendung	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Lagerreife	Bemerkungen
		Pyr. u. Busch	Spalter	Schnurbaum					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
—	1	1	—	—	Tafelapfel	mittelgroß bis groß, hochgebaut, weißgelb	Anf. Aug.	Aug.	Fällt leicht. Macht ohne Rückschnitt kahle Zweige. Blutlaus. Einer der dankbarsten Frühäpfel.
—	1	1	1	1	Koch- u. Tafelapfel	mittelgroß, regelmäßig gebaut, hellgelb, rot gestreift	Aug.	Aug. Sept.	Hängt fest. Selten Blutlaus. Gibt schneeweißes Kompott.
—	1	1	—	—	Koch- u. Backapfel	groß bis sehr groß, hoch zugespitzt, strohgelb	Ende Aug.	Sept.	Hängt fest. Massenträger. Erschöpft sich früh.
—	1	1	—	1	Koch- u. Backapfel	groß bis sehr groß, hoch, walzenförmig, hellgelb	Sept.	Sept.	Hängt fest. Selten Fusidadium.
—	—	1	1	—	Tafel- u. Kochapfel	groß, regelmäßig, hochgebaut, weißgelb, beudftet	Sept.	Sept. Nov.	Hängt fest. Selten Blutlaus und fast nie Fusidadium.
—	1	1	—	1	Kochapfel	groß, plattrund, weißgelb	Sept.	Okt. Nov.	Erschöpft sich früh.
—	—	1	—	—	Tafel- u. Kochapfel	mittelgroß bis groß, regelmäßig abgeplattet, hellgrün, dunkelrot gestreift	Sept.	Okt. Nov.	Weißes Fleisch. Stark von der Obstmade befallen.
—	1	1	—	1	Koch- u. Schaufrucht	sehr groß, plattrund, hellgelb, rot marmoriert	Sept.	Okt. Nov.	Gern gekaufte Marktfrucht.
1	—	—	—	—	Tafel- u. Kochfrucht	groß bis sehr groß, hochgebaut, unregelmäßig gerippt, weißgelb, rot gestreift	Sept.	Okt. Nov.	Fällt leicht, weißes Fleisch. Wird oft fälschlich als „Grabensteiner“ angeboten.
—	—	1	—	—	Tafelapfel	mittelgroß, hochkugelig, gelb	Sept.	Okt. Nov.	Trägt außerordentlich reich und früh, überlebt sich rasch.

Apfel=

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
11. Peasgoods Goldrenette	kräftiger, nicht zu feuchter Boden, geschützte Lagen	früh, mäßig	früh	stark, breit abstehend, langlebend	kurz
12. Jakob Sebel	mäßig feuchter Boden, windgeschützte Lage; hauptsächlich für Höhenlagen	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, abstehend, mittellanglebend	lang
13. Spätblühender Taffetapfel	anspruchlos an den Boden; für Frostlagen; Windschutz. Nicht für warme Lagen	mittelfrüh, reich	sehr spät	mittelstark, hochgehend, später etwas hängend, langlebend	—
14. Danziger Kantapfel	anspruchlos; noch für rauhe Lagen; in niederen Lagen Frostschadensbefall	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	mittelstark, breitypyramidal, langlebend	—
15. Signe Lillisch	anspruchlos; in trockenen warmen Lagen Mehltau	früh, sehr reich	früh	kräftig, pyramidal, mittellanglebend	mittellang
16. Goldparmane	feuchter, kräftiger, durchlässiger Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh — spät, hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal, mittellanglebend	kurz
17. Landsberger Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden; in fetten Böden oft Stippe; noch für rauhe Lagen; in warmen Lagen Mehltau; in nassem Boden zu Krebs geneigt	früh, reich	früh	stark, breitypyramidal, langlebend	mittellang
18. Graue Herbstrenette	kräftiger, tiefgründiger Boden; in zu feuchtem, kaltem Boden zu Krebs geneigt	früh, reich	mittelfrüh	kräftig, pyramidal, langlebend	—
19. Goldrenette von Blenheim	feuchter, kräftiger Boden, nicht zu kalte, geschützte Lage	spät, gut	mittelfrüh	stark, breit abstehend, langlebend	lang
20. Ruccalmaglios Renette	kräftiger Boden, alle Lagen, auch Weinberg	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh — spät, hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal, langlebend	kurz

Sorten.

Hochst.	Halbst.	Geignteste Form			L. u. du.
		Pyr. u. Busch	Spalier	Schmurbaum	
7	8	9	10	11	
—	1	1	1	1	La u. Sch fr
1	1	—	—	—	Ro. Ma. ap
1	—	—	—	—	M. ap
1	—	—	—	—	La. ap
—	1	1	—	—	La. ap
—	1	1	—	—	La. ap
1	1	1	—	—	La. ap
1	—	—	—	—	La. ap
1	1	1	—	—	La. ap
1	1	1	1	1	La. ap

Apfel-

Sorten.

Reifezeit	Wachstum und Lebensdauer	Frucht-holz-schnitt
4	5	6
früh	stark, breit ab- stehend, langlebend	kurz
mittelfrüh, t in der Blüte	mittelstark, ab- stehend, mittellang- lebend	lang
spät	mittelstark, hoch- gehend, später etwas hängend, langlebend	—
mittelfrüh	mittelstark, breit- pyramidal, langlebend	—
früh	kräftig, pyrami- dal, mittellang- lebend	mittel- lang
mittelfrüh spät in der Blüte	mittelstark, pyra- midal, mittellang- lebend	kurz
früh	stark, breitpyra- midal, langlebend	mittel- lang
mittelfrüh	kräftig, pyrami- dal, langlebend	—
mittelfrüh	stark, breit ab- stehend, langlebend	lang
mittelfrüh spät, hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal, langlebend	kurz

Hochst.	Spalst.	Geignetste Form			Ver- wen- dung	Größe, Form, Farbe	Baum- reife	Lager- reife	Bemerkungen
		Pyr. u. Busch	Spalier	Schur- baum					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
—	1	1	1	1	Tafel- und Schau- frucht	sehr groß, regel- mäßig plattrund, hellgelb, rot gestr. u. marm., beduft.	Sept.	Okt. Nov.	Fällt leicht.
1	1	—	—	—	Koch- u. Markt- apfel	groß, plattrund, rot gestreift	Okt.	Okt. Dez.	Gut zum Aufspöpfen. Bildet infolge reicher Tragbarkeit kleine Krone.
1	—	—	—	—	Koch- apfel	klein, ründlich un- regelmäßig, hellgelb	Sept. Okt.	Okt. Dez.	Fällt leicht. Schorf. Gut für Frostlagen.
1	—	—	—	—	Tafel- apfel	mittelgroß, ge- rippt, dunkelrot	Okt.	Nov. Dez.	Frucht hängt fest. Emp- findlich beim Versand.
—	1	1	—	—	Tafel- apfel	groß, ründlich, ge- rippt, schön gelb, leicht gerötet, oft Kostspuren	Okt.	Nov. Dez.	Sehr beachtenswerte edle Tafelsorte.
—	1	1	—	—	Tafel- apfel	mittelgroß, regel- mäßig hochge- baut, goldgelb, rot gestreift	Okt.	Nov. Dez.	Zusikkladium. Von Blut- laus befallen. Für regel- mäßige Bodenbearbeitg. u. Düngung sehr dankbar.
1	1	1	—	—	Tafel- apfel	groß, regelmäßig plattrund, teils auch hochgebaut, hellgelb, Son- nenf. oft gerötet	Anf. Okt.	Nov. Dez.	Hängt fest. Blutlaus.
1	—	—	—	—	Tafel- apfel	mittel bis groß, plattrund, be- roftet.	Okt.	Nov. Jan.	Frucht welkt leicht.
1	1	1	—	—	Tafel- apfel	groß bis sehr groß, regelmäßig platt- rund, auch hochgeb., grün gelb, rot verw.	Okt.	Nov. Jan.	Oft Blutlaus. Selten Zu- sikkladium. Sehr wüch- siger Baum. Gut zum Aufspöpfen.
1	1	1	1	1	Tafel- apfel	klein bis mittelgroß, regelmäßig hoch- gebaut, gelb, orange Backe	Anf. Okt.	Nov. Jan.	Hängt fest. Massenträger.

Apfel-

Sorten.

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
21. Cox' Orangen- Renette	warme, gute, milde Böden u. Lagen; anspruchsvoll!	früh, mittel	mittelfrüh — spät	mäßig, pyrami- dal, kurzlebend	mittel- lang
22. Berlepsch' Gold- Renette	warme, gute Böden und Lagen	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breitpyra- midal, mittellang- lebend	mittel- lang
23. Aderleber Kalbill	kräftiger, feuchter Boden, warme Lage	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, breit- kronig, mittellang- lebend	kurz
24. Kaiser Wilhelm	anspruchlos, gedeiht noch in Weinberglagen	spät, gut	mittelfrüh	sehr stark, auf- recht, später ausladend, langlebend	halb- lang
25. Kleiner Langstiel	feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyra- midal, langlebend	—
26. Parkers Pepping	feuchter, kräftiger Boden, warme Lage	früh, reich	mittelfrüh	kaum mittelfrüh, pyramidal, kurzlebend	kurz
27. Winter-Rambour = Teuringer Winter-, Rheini- scher Winter- Rambour	mäßig feuchter Boden	mittelfrüh, sehr reich	spät, hart in der Blüte	stark, breit ab- stehend, langlebend	—
28. Öhringer Blutkreifling	anspruchlos, feuchter, durch- lässiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyra- midal, später überhängend, langlebend	—
29. Roter Erterer Weinapfel	feuchter, durchlässiger, kräf- tiger Boden; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, spitz hochgehend, langlebend	—
30. Gewürzluifen	kräftiger, nicht zu feuchter Boden	mittelfrüh, reich	spät	sehr stark, hoch- gehend, breit ausladend, langlebend	—

Hochst.	Zücht.	Geeigneste Form		
		Pyr. u. Busch	Spalter	Schnur- baum
8	9	10	11	
—	—	1	1	1
—	1	1	1	1
—	1	1	1	1
1	1	—	—	—
—	—	1	—	1
—	—	—	—	—
1	—	—	—	—
1	—	—	—	—
1	—	—	—	—

Apfel-

Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer	Frucht-holz-schnitt
4	5	6
mittelfrüh — spät	mäßig, pyramidal, kurzlebend	mittel-lang
mittelfrüh	stark, breitpyramidal, mittellanglebend	mittel-lang
mittelfrüh, art in der Blüte	mittelfrüh, breitkronig, mittellanglebend	kurz
mittelfrüh	sehr stark, aufrecht, später ausladend, langlebend	halb-lang
mittelfrüh, art in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal, langlebend	—
mittelfrüh	kaum mittelfrüh, pyramidal, kurzlebend	kurz
spät, hart in der Blüte	stark, breit abstehend, langlebend	—
mittelfrüh, art in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal, später überhängend, langlebend	—
mittelfrüh, art in der Blüte	mittelfrüh, spitz hochgehend, langlebend	—
spät	sehr stark, hochgehend, breit ausladend, langlebend	—

Sorten.

Hochst.	Halbst.	Geeignete Form			Verwendung	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Lagerreife	Bemerkungen
		Pyr. u. Busch	Spalier	Schnurbaum					
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
—	—	1	1	1	Tafelapfel herborragend. Güte	mittelgroß, rund, zugespitzt, gelb, lebhaft gerötet, oft leicht berost.	Mitte Okt.	Nov. März	Gerne von der Blutlaus befallen. Nur bei bester Pflege anbauwürdig.
—	1	1	1	1	edler Tafelapfel	mittelgroß, regelmäßig geformt, leicht gerippt, goldgelb, rot verwaschen	Mitte Okt.	Nov. März	Selten Blutlaus, öfters Krebs.
—	1	1	1	1	edler Tafelapfel	groß, plattrund, kantig, weißgelb, rote Bäckel, leicht berostet	Okt.	Dez. März	Wekkt stark. Spät pflücken.
—	1	1	—	—	Tafelapfel	groß bis sehr groß, hochgebaut, regelmäßig, goldparmanenähnl.	Okt.	Dez. April	Sehr gut zum Aufpfropfen. Sehr gesunder Baum.
1	—	—	—	—	Most- und Eßapfel	klein, regelmäßig, plattrund, weißgelb, somentw. rot verwaschen	Anf. Okt.	Dez. März	Straßenbaum. Hängt fest.
—	—	1	—	1	Tafelapfel	klein, regelmäßig, rund, hell berost.	Ende Okt.	Dez. März	Hängt sehr fest. Selten Fusilladium. Baum bleibt klein.
—	—	—	—	—	Tafel- u. Kochapfel	groß bis sehr groß, plattrund, gerippt, gelb, leuchtend, rot verwaschen	Ende Okt.	Jan. April	„Teuringer“ im Oberland. Geschätfter Handelsapfel. Vorzügl. z. Aufpfropfen.
1	—	—	—	—	Most- u. Eßapfel	klein, hochgebaut, rot gestreift und verwaschen	Mitte Okt.	Jan. April	Straßenbaum. Hängt fest. Selten Schorf.
1	—	—	—	—	Most- u. Eßapfel	klein zugespitzt, rot gestreift und verwaschen	Okt.	Jan. April	Straßenbaum. Überträgt sich in der Jugend leicht. Hängt fest.
1	—	—	—	—	Koch- u. Mostapfel	groß, flachrund, regelmäßig, dunkelrot gestreift	Okt.	Jan. April	Gesuchte Marktfrucht. Vorzügl. z. Aufpfropfen

Apfel-

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
31. Schöner von Boskoop	kräftiger, feuchter Boden, nicht in Frostlagen	spät, reich	mittelfrüh, empfindlich in der Blüte	sehr stark, breit abstehend, mittellanglebend	lang
32. Baumanns-Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden	früh, reich	mittelfrüh	mäßig, pyramidal, langlebend	kurz
33. Roter Bellefleur	kräftiger, feuchter Boden; für Frost-, aber nicht für Höhenlagen	mittelfrüh, sehr reich	sehr spät	mäßig, später abwärts neigend; dichtkronig, langlebend	mittellang
34. Schwaibheimer Rambour	anspruchlos, doch dankbar für nährhaften Boden	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, nicht empfindlich	stark, breit ausladend, langlebend	—
35. Boikenapfel	für luftfeuchte, rauhe Lagen; in warmen Lagen Mehltau	früh, reich	spät, hart in der Blüte	mittelftark, breit abstehend, langlebend	—
36. Großer Bohnapfel	mäßig feuchter, kräftiger, sandiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelftark, pyramidal, langlebend	—
37. Welfschäner	vorzugsweise leichter, trockener Boden; in zu schwerem, feuchtem Boden Krebs und Fusilladium	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh	kräftig, breitpyramidal, langlebend	—
38. Lane's Prinz Albert	kräftiger, feuchter Boden, für rauhe Lagen; in geschützten Lagen leicht Blütelaus	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelftark, breit abstehend, mittellanglebend	mittellang
39. Ontario	verlangt guten Boden, gut für Höhenlagen	früh, sehr reich	mittelfrüh — spät	mittelftark, pyramidal, mittellanglebend	kurz
40. Champagner-Renette	mäßig feuchter, durchlässig. Boden; in feuchten, fetten Böden Krebs; warme Lage	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelftark, pyramidal, mittellanglebend	kurz

Sorten.

Hochst.	Halbst.	Geeignete Form			Z
		Pyr. u. Busch	Spalier	Schnurbaum	
7	8	9	10	11	
1	1	1	—	—	
—	1	1	1	1	
1	1	—	—	—	
1	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	
—	1	—	1	1	
—	1	1	1	—	
1	1	1	—	—	

Apfel-

Sorten.

Reifezeit	Wachstum und Lebensdauer	Frucht-holz-schnitt	Geeignetste Form			Ver-twen-dung	Größe, Form, Farbe	Baum-reife	Lager-reife	Bemerkungen		
			Spitz.	Spalt.	Schnur-baum							
											Pyr. u. Busch	Spalier
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Apfel früh, in der Blüte	sehr stark, breit abstehend, mittellanglebend	lang	1	1	1	—	—	Tafel-apfel	groß bis sehr groß, hochgebaut, goldgelb, berost., sonnenwärts rot verw.	Ende Okt.	Febr. April	Gut zum Aufspitzen. Bester Handelsapfel.
Apfel früh	mäßig, pyramidal, langlebend	kurz	—	1	1	1	1	Tafel-apfel	mittelgroß, regelmäßig plattrund, grüngelb, leuchtend dunkelr. verw.	Ende Okt.	Febr. April	Hängt fest. Oft Fusidadium.
Apfel spät	mäßig, später abwärts neigend; dichtkronig, langlebend	mittellang	1	1	—	—	—	Tafel- u. Koch-apfel	mittelgroß, hochgebaut, später leuchtend rot gestreift	Okt.	Febr. April	Blüht sehr spät (Sieben-schläfer). Selten Fusidadium. Hängt fest.
Apfel früh, in der Blüte	stark, breit ausladend, langlebend	—	1	—	—	—	—	Tafel- u. Koch-apfel	groß, unregelmäßig hochgebaut, grüngelb, leicht gestreift	Ende Okt.	Febr. Mai	Gut zum Aufspitzen. Gesunder Baum. Mas-senträger.
Apfel hart in der Blüte	mittelstark, breit abstehend, langlebend	—	1	—	—	—	—	Koch- u. Tafel-apfel	groß gerippt, weißgelb, öfters rotbadig	Ende Okt.	Febr. Juni	Hängt fest.
Apfel früh, in der Blüte	mittelstark, pyramidal, langlebend	—	1	—	—	—	—	Koch- u. Tafel-apfel	mittelgroß, walzenförmig graugrün, rot gestreift	Ende Okt.	Febr. Juni	Straßenbaum. Hängt fest. Krebs bei nassem, tonigem Untergrund.
Apfel früh	kräftig, breitpyramidal, langlebend	—	1	—	—	—	—	Koch- u. Tafel-apfel	mittelgroß, rund. zugespitzt, hellgelb mit roter Wade	Ende Okt.	März Juni	Handelsapfel. Gut zum Aufspitzen.
Apfel früh, in der Blüte	mittelstark, breit abstehend, mittellanglebend	mittellang	—	1	—	1	1	Tafel-apfel	groß, regelmäßig plattrund, grüngelb, rot gestr. u. verwaschen	Ende Okt.	Jan. Mai	Vorzüglich als Wandspalier auf Wildling, Südwand. Blutlaus.
Apfel früh - spät	mittelstark, pyramidal, mittellanglebend	kurz	—	1	1	1	—	Tafel-apfel	groß, plattrund, gerippt, meist rot verwaschen	Ende Okt.	Jan. Mai	Hängt fest. Selten Blutlaus. In trockenen Niederungen Mehltau.
Apfel früh, in der Blüte	mittelstark, pyramidal, mittellanglebend	kurz	1	1	1	—	—	Tafel- u. Koch-apfel	klein bis mittelgroß, regelmäßig plattrund, weißgelb, beduftet	Ende Okt.	Febr. Juni	Hängt fest. Gut zum Aufspitzen.

Birn-

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Gedeihen auf Quitte	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
1. Juli-Dechantsbirne	kräftiger, mäßig feuchter Boden	früh, gut	gering (Wildlingsunterlage)	mittelstark, pyramidal, später stark überhängend, mittellanglebend	lang
2. Bunte Julibirne	dankebar für gute Lage und Boden	früh, reich	gut	mäßig, pyramidal, mittellanglebend	kurz
3. Windsorbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage	mittelfrüh, reich	gering	stark, breitpyramidal, mittellanglebend	mittellang
4. Dr. Jules Guyot	nicht für geringen Boden; für alle Lagen	sehr früh, sehr reich	gering (Wildlingsunterlage)	gering, pyramidal, kurzlebend	kurz
5. Clapps Liebling	kräftiger, feuchter Boden, Windschutz	mittelfrüh, gut	ziemlich gut	stark pyramidal, schlanke Äste, mittellanglebend	mittellang
6. Williams Christbirne	wärmer, durchlässiger Boden; für alle, auch Höhenlagen	spät, sehr reich	gering (Wildlingsunterlage)	kräftig, pyramidal, langlebend	mittellang
7. Stuttgarter Geißhirtle	mäßig feuchter, wärmer Boden, warme Lage	mittelfrüh, sehr reich	nicht (Wildlingsunterlage)	mittelstark, spitzpyramidal, langlebend	lang
8. Amanlis Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, sehr reich	sehr gut	stark, breit abstehend, oft hängend, mittellanglebend	lang
9. Triumph von Vienne	kräftiger, wärmer Boden	sehr früh, sehr reich	ziemlich gut (auch Wildlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal, langlebend	kurz
10. Doppelte Philippabirne	anspruchlos	früh, reich	gut	sehr stark, breitpyramidal, langlebend	mittellang

Sorten.

Hochst.	Halbst.	Geignetste Form		
		Pyr. u. Busch	Spalier	Schnurbaum
7	8	9	10	11
1	1	1	—	—
—	1	1	—	1
1	1	1	—	—
—	1	1	1	1
—	1	1	1	—
1	1	1	1	1
1	1	1	—	—
1	1	1	1	—
—	1	1	1	1
1	1	1	—	—

Birn-

Sorten.

Reihen Quitte	Wachstum und Lebensdauer	Frucht- holz- schnitt
4	5	6
ering (Abkömmlings- terlage)	mittelfest, py- ramidal, spä- ter stark über- hängend, mittel- langlebend	lang
gut	mäßig, pyrami- dal, mittellang- lebend	kurz
ering	stark, breitpyra- midal, mittellang- lebend	mittel- lang
ering (Abkömmlings- terlage)	gering, pyra- midal, kurzlebend	kurz
emlich gut	stark pyramidal, schlanke Äste, mittellang- lebend	mittel- lang
ering (Abkömmlings- terlage)	kräftig, pyrami- dal, langlebend	mittel- lang
nicht (Abkömmlings- terlage)	mittelfest, pyra- midal, langlebend	lang
hr gut	stark, breit ab- stehend, oft hängend, mittel- langlebend	lang
emlich gut h Wild- h (unter- terlage)	kaum mittel- stark, pyrami- dal, langlebend	kurz
gut	sehr stark, breit- pyramidal, langlebend	mittel- lang

Hochst.	Haltb.	Geeignete Form			Güte	Größe, Form, Farbe	Baum- reife	Lager- reife	Bemerkungen
		Pyr. u. Busch	Spalter	Schnur- Baum					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	1	1	—	—	Tafel- birne	klein, rundlich, gelb, rotbackig	Ende Juli	Ende Juli	Wertvolle Frühbirne für den Markt.
—	1	1	—	1	Tafel- birne	mittelgroß, abge- stumpft bis ke- gelförmig, gelb, rot gestreift	Anf. Aug.	Aug.	Wertvolle Frühbirne für den Markt.
1	1	1	—	—	Tafel- Markt- birne	groß, lang, birn- förmig, grün- gelb	Anf. Aug.	Anf. Aug.	Gut zum Aufspießen.
—	1	1	1	1	Tafel- birne	groß, unregelmäß. langbauch., gelb	Mitte Aug.	Mitte Aug.	Die ersten der vorzüglichen großen Sommertafel- birnen.
—	1	1	1	—	Tafel- birne	groß bis sehr groß, regelmäß. birn- förmig, gelb, lactrote Backe	Mitte Aug.	Mitte Aug.	Trägt später immer besser. Vorzügliche Marktfrucht.
1	1	1	1	1	Tafel- u. Ein- mach- birne	groß, unregelmäß., beulig, lang, zit- ronengelb	Mitte Aug.	Ende Aug.	Weißes Fleisch. Wird stark von der Obstmade be- fallen. Dankbare Sorte zum Aufspießen.
1	1	1	—	—	Tafel- u. Ein- mach- birne	klein, kreiselförmig, graugrün, son- nenwärts trüb gerötet, bläulich beduftet	Mitte Aug.	Aug. Sept.	Eine stark verbreitete Sorte. Zum Ganzein- machen.
1	1	1	1	—	Tafel- u. Ein- mach- birne	groß, dickbauchig bis birnförmig, grün berostet	Mitte Aug.	Sept.	Hängt fest. Verfärbt sich in der Reife nur wenig, deshalb rechtzeitig ernten und verbrauchen. Dank- bare Sorte.
—	1	1	1	1	Tafel- birne	groß, lang birn- förmig, hell be- rostet	Anf. Sept.	Sept.	Geht schnell in Überreife über, deshalb rechtzeitig pflücken und verbrauchen.
1	1	1	—	—	Tafel- Markt- birne	groß, bergamotte- förmig, gelb	Sept.	Sept.	Gut zum Aufspießen. Sehr gesunder Baum.

Birn-

Sorten.

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Gedeihen auf Quitte	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
11. Kongreßbirne	anspruchlos an den Boden, Windschutz	früh, reich	gering (Wildlingsunterlage)	mittelstark, pyramidal, mittellang-lebend	kurz bis mittellang
12. Gute Luise	durchlässiger Boden, warme Lage	sehr früh, sehr reich	gering (Wildlingsunterlage)	mittelstark, spitzpyramidal, mittellang-lebend	kurz bis mittellang
13. Gellerts Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, hochgehend, schlanke Äste, langlebend	kurz
14. Ulmer Butterbirne = Albeder-Birne	anspruchlos an den Boden; auch noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, sehr reich	—	stark, pyramidal, später etwas hängend, langlebend	—
15. Hochfeine Butterbirne	kräftiger, mäßig feuchter Boden	früh, reich	gut	mittelstark, hochgehend, mittellang-lebend	kurz
16. Lebruns Butterbirne	kräftiger, mäßig feuchter Boden, warme geschützte Lage	früh, reich	gut	mittelstark, pyramidal, schlanke Äste, mittellanglebend	kurz
17. Pitmafton = Williams Herzogin v. Angoulême	kräftiger Boden, Windschutz	früh, sehr reich	sehr gut	sehr stark, pyramidal, mittellang-lebend	kurz bis mittellang
18. Herzogin Elsa	mäßig feuchter Boden; auch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, pyramidal, anfangs hängend, langlebend	kurz
19. Köstliche von Charneu	tiefgründiger, feuchter Boden	spät, reich	nicht	stark, spitzpyramidal, langlebend	—
20. Neue Poiteau	anspruchlos, gedeiht noch in Höhenlagen	früh, reich	gut	stark hochgehend, langlebend	kurz

Hochst.	Paßst.	Geeignette Form		
		Pyr. u. Busch	Spalter	Schnurbaum
7	8	9	10	11
—	1	1	1	—
—	1	1	1	1
1	1	1	1	—
1	—	—	—	—
—	1	1	1	—
—	1	1	1	1
—	1	1	1	1
1	1	—	—	—
1	1	1	1	—

Birn-

Bedeihen auf Quitt	Wachstum und Lebensdauer	Frucht- holz- schnitt
4	5	6
gering (Bildungs- unterlage)	mittelstark, py- ramidal, mittellang- lebend	kurz bis mittel- lang
gering (Bildungs- unterlage)	mittelstark, spitz- pyramidal, mittellang- lebend	kurz bis mittel- lang
sehr gut	stark, hochgehend, schlanke Äste, langlebend	kurz
—	stark, pyramidal, später etwas hängend, langlebend	—
gut	mittelstark, hoch- gehend, mittellang- lebend	kurz
gut	mittelstark, pyra- midal, schlanke Äste, mittel- langlebend	kurz
sehr gut	sehr stark, pyra- midal, schlanke mittellang- lebend	kurz bis mittel- lang
sehr gut	stark, pyramidal, anfangs häng- end, langlebend	kurz
nicht	stark, spitzpyra- midal, langlebend	—
gut	stark hochgehend, langlebend	kurz

Sorten.

Hochst.	Halbht.	Geeignetste Form			Güte	Größe, Form, Farbe	Baum- reife	Lager- reife	Bemerkungen
		Pyr. u. Busch	Spalter	Schnur- baum					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
—	1	1	1	—	Schau- und Tafel- birne	groß bis sehr groß, unregelmäßig bauchig, oder- gelb	Mitte Sept.	Sept.	Wird leicht von der Obst- made befallen.
—	1	1	1	1	Tafel- u. Ein- mach- birne	mittelgroß bis groß, lang birnförmig, grüngelb, Forel- lenpunkte	Mitte Sept.	Sept. Okt.	Hängt fest. Eine der edel- sten Herbstbirnen, neigt aber zu Fusilladium.
—	1	1	1	—	Tafel- birne	groß, oval abge- stumpft, hell be- roftet	Mitte Sept.	Okt.	Gut zur Zwischenvered- lung und zum Aufspropfen.
—	1	—	—	—	Tafel- u. Ein- mach- birne	mittelgroß, rund, langstielig, trüb- gerötet	Sept.	Okt.	Hängt fest. Selten Schorf, Tafelbirne für rauhe La- gen.
—	1	1	1	—	Tafel- birne	groß, dickbirnförm., braungelb	Sept.	Okt.	Gesunder Baum, gleich- mäßige Früchte.
—	1	1	1	1	Tafel- und Schau- birne	sehr groß, flaschen- förmig, zitronen- gelb	Ende Sept.	Okt.	Hat stets gründig aus- sehendes Holz.
—	1	1	1	1	Tafel- und Schau- birne	sehr groß, dickbau- chig, zitronen- gelb	Ende Sept.	Okt.	Gut zum Aufspropfen. Dankebare Handelsorte.
—	1	1	1	—	Tafel- birne	groß, regelmäßig birnförmig, dunkel gerötet und beroftet	Ende Sept.	Okt.	Dankebare Handelsorte. Gut zum Aufspropfen.
—	1	1	—	—	Tafel- birne	mittelgroß, ähnl- ich der Guten Luise	Anf. Okt.	Nov.	Hängt fest. Gute Konser- venfrucht. Gut zum Auf- spropfen.
—	1	1	1	—	Tafel- birne	groß, birnförmig, graugrün	Okt.	Nov.	Verfärbt sich auf Lager nicht.

Birn-

Sorten.

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Gedeihen auf Quitte	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
1	2	3	4	5	6
21. Hofratsbirne	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	früh, reich	sehr gut	stark, pyramidal, langlebend	halb-lang
22. Clairgeau	wärmer, mäßig feuchter Boden, windgeschützte Lage	sehr früh, reich	sehr gering (Wildlings-unterlage)	gering, sehr spitz, kurzlebensd.	kurz
23. Vereins-Dechantenbirne	wärmer, kräftiger Boden, warme Lage	mittelfrüh, gering	sehr gut	ziemlich stark, pyramidal, langlebend	kurz
24. Blumenbachs Butterbirne	wärmer, mäßig feuchter Boden, warme Lage	früh, sehr reich	gut (auch Wildlings-unterlage)	mittelstark, pyramidal, langlebend	kurz
25. Diels Butterbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage; in rauhen Lagen als Spalier	früh, sehr reich	sehr gut	stark, abstehend, langlebend	mittel-lang
26. Pastorenbirne	durchlässiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, abstehend, oft hängend, langlebend	mittel-lang
27. Triumph von Jodoigne	wärmer, feuchter Boden, geschützte Lage	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, breit abstehend, später hängend, langlebend	mittel-lang
28. Mexander Lucas Butterbirne	wärmer, kräftiger, mäßig feuchter Boden, warme Lage	früh, reich	sehr gut	sehr kräftig, breit-pyramidal, anfangs hängend, langlebend	mittel-lang
29. Präsident Drouard	wärmer Boden, warme Lage	sehr früh, sehr reich	gering (Wildlings-unterlage)	kaum mittelstark, pyramidal, kurzlebensd.	kurz
30. Le Lectier	wärmer Boden, geschützte Lage	mittelfrüh, mäßig	sehr gut	mittelstark, spitz-pyramidal, langlebend	kurz

Hochst.	Halbst.	Geeignete Form			G
		Byr. u. Busch	Spalier	Schnurbaum	
7	8	9	10	11	
1	1	1	—	—	La u. N. birn
—	1	1	1	1	La birn
—	1	1	—	—	h. el. La birn
—	1	1	1	1	La birn
—	1	1	1	1	La birn
1	1	1	1	—	La birn
—	1	—	1	—	La birn
—	1	1	1	—	La birn
—	1	1	1	1	La birn
—	1	1	1	1	La birn

Birn-

Sorten.

Eideihen in Dritte	Wachstum und Lebensdauer	Frucht- holz- schnitt	Geeignete Form					Güte	Größe, Form, Farbe	Baum- reife	Lager- reife	Bemerkungen
			Hochst.	Halbst.	Geeignete Form							
					Pyr. u. Busch	Spazier	Schnur- baum					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
ehr gut	stark, pyramidal, langlebend	halb- lang	1	1	—	—	Tafel- und Koch- birne	groß, birnförmig, grüngelb, Kofst- punkte	Anf. Okt.	Okt. Nov.	Gute Konserbenfrucht. Selten Fusilladium; färbt sich nicht auf Lager.	
er gering (Ausbildungs- terlage)	gering, sehr spitz, kurzlebend	kurz	—	1	1	1	Tafel- birne	sehr groß, feigen- förm., grüngelb, rotbackig, rostig punkt. u. marm.	Anf. Okt.	Okt. Nov.	Fällt leicht. Vorzügliches Spazier für Höhenlagen.	
ehr gut	ziemlich stark, pyramidal, langlebend	kurz	—	1	—	—	hoch- edle Tafel- birne	groß, stumpf, kegelförm., grüngelb, mattrot, verw.	Mitte Okt.	Okt. Nov.	Hängt fest. Wohl die edelste Herbstbirne, aber selten reichtragend.	
t (auch Ausbildungs- terlage)	mittelstark, py- ramidal, langlebend	kurz	—	1	1	1	Tafel- birne	mittelgroß, lang birnförmig, strohgelb	Mitte Okt.	Nov.	Selten Fusilladium.	
ehr gut	stark, abstehend, langlebend	mittel- lang	—	1	1	1	Tafel- birne	groß bis sehr groß, regelmäßig dick- bauchig, birn- förm., grüngelb, oft leicht berostet	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Fällt leicht. Fusilladium. Sehr veränderlich in der Reifezeit und Güte.	
ehr gut	stark, abstehend, oft hängend, langlebend	mittel- lang	1	1	1	—	Tafel- birne	groß bis sehr groß, flaschenförmig, grauweißgelb	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Bekannte dankbare Win- terbirne.	
ehr gut	stark, breit ab- stehend, später hängend, langlebend	mittel- lang	—	1	—	—	Tafel- birne	groß, dickbauchig, birnförm., grün, trübsüß gefärbt, Metallglanz	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Gut zum Verjand. Sehr frosthart.	
ehr gut	sehr kräftig, breit- pyramidal, an- fangs hängend, langlebend	mittel- lang	—	1	1	—	Tafel- birne	groß bis sehr groß, rundl. bis ei- förm., gelbgrün, rostig punktiert	Mitte Okt.	Nov. Jan.	Gesunde, wüchlige, zum Aufspießen geeignete Sorte.	
er gering (Ausbildungs- terlage)	kaum mittelstark, pyramidal, kurzlebend	kurz	—	1	1	1	Tafel- birne	groß bis sehr groß, regelmäßig stumpf birnförmig, hell grüngelb	Ende Okt.	Dez. Jan.	Zarte Schale. Eine un- erer fruchtbarsten Tafel- birnen. Selten Fusillad. Überträgt sich leicht.	
ehr gut	mittelstark, spitz pyramidal, langlebend	kurz	—	1	1	1	Tafel- birne	groß, lang, birn- förmig, fahlgelb	Ende Okt.	Dez. Jan.	Eine edle Birne, die aber nicht immer reichlich trägt.	

Birn-

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Gedeihen auf Quitte	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
31. Jeanne d'Arc	warmer, kräftiger Boden, nur in warmer Lage	sehr früh, mäßig	mäßig (auch Wildlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal, kurzlebend	kurz
32. Josephine von Mecheln	warmer, kräftiger Boden; für Weinbergslagen sehr zu empfehlen	spät, mäßig	mäßig	mittelstark, breitpyramidal, langlebend	lang
33. Gräfin von Paris	kräftiger Boden, warme Lage	früh, sehr reich	mäßig	mäßig, pyramidal, mittel-langlebend	kurz

Most- und

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer
34. Großer Kagenkopf	kräftiger Boden	spät, ziemlich reich	mittelfrüh	mäßig, breitpyramidal, mittellanglebend
35. Palmischbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	früh, sehr hart in der Blüte	stark, breitpyramidal, langlebend
36. Gelbmöfler = Welfche Bergbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breitpyramidal, langlebend
37. Wildling von Einsiedel	mäßig feuchter, nahrhafter Boden	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, pyramidal, ganz kurzes Fruchtholz, langlebend
38. Wilde Eierbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, pyramidal, mittellanglebend

Sorten.

Hochst.	Halbst.	Geignestte Form			C
		Pyr. u. Busch	Spalter	Schnur-damm	
7	8	9	10	11	
—	—	1	1	1	se fe La bi
1	1	1	—	—	La bi
—	1	1	1	1	La bi

Kochbirnen.

Hochst.	Verwendung	Größe,
1	Kochbirne	groß, dick, oft
1	Most-, Dörr- und Einmachbirne	klein, frei, hell
1	Mostbirne	mittel, gold, bra
1	Mostbirne	klein, für, pun
1	Most- und Dörrbirne	mittel, mi

Birn-

Gedeihen auf Quitte	Wachstum und Lebensdauer	Fruchtholz-schnitt
4	5	6
mäßig (auch Wildlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal, kurzlebensdauer	kurz
mäßig	mittelstark, breitpyramidal, langlebensdauer	lang
mäßig	mäßig, pyramidal, mittellanglebensdauer	kurz

Most- und

Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer
4	5
mittelfrüh	mäßig, breitpyramidal, mittellanglebensdauer
früh, sehr hart in der Blüte	stark, breitpyramidal, langlebensdauer
mittelfrüh	stark, breitpyramidal, langlebensdauer
mittelfrüh	stark, pyramidal, ganz kurzes Fruchtholz, langlebensdauer
mittelfrüh	stark, pyramidal, mittellanglebensdauer

Sorten.

Hochst.	Halbst.	Geeignetste Form			Blüte	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Lagerreife	Bemerkungen
		Byr. u. Busch	Spätier	Schnurbaum					
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
—	—	1	1	1	sehr feine Tafelbirne	groß, walzenförm., hellgelb, Mostanflug	Ende Okt.	Dez. Jan.	Selten Fusilladium.
1	1	1	—	—	Tafelbirne	klein, kugelförm., gelb, leicht be-rostet, besonders am Stiel	Ende Okt.	Jan. März	Hängt fest. Spät zu pflücken. Frei von Fusilladium.
—	1	1	1	1	Tafelbirne	mittelfrüh bis groß, lang birnförm., strohgelb, rostig punkt. u. marm.	Ende Okt.	Jan. März	Unter günstigen Verhältnissen ein sehr dankbarer Träger.

Rochbirnen.

Hochst.	Bemerkung	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Lagerreife	Bemerkungen
6	7	8	9	10	11
1	Rochbirne	groß bis sehr groß, dickbauch., gelb, oft rotbackig	Anfang Nov.	Febr. bis April	Hängt fest. Baum befriedigt nicht überall.
1	Most-, Dörr- und Einmachbirne	klein bis mittelgr., kugelförmig, hell be-rostet	Ende Sept.	Ende Sept.	Für Grasgärten; wegen frühen Fruchtfallens weniger als Straßenbaum geeignet. Leicht.
1	Mostbirne	mittelfrüh, rund, goldgelb mit brauner Spitze	Anfang Okt.	Okt.	Vorzügliche frühe, sehr er-giebige Mostbirne.
1	Mostbirne	klein, ovalkugelförmig, rostig punktiert	Okt.	Okt. Nov.	Sehr schöner Straßenbaum, gedeiht aber nicht überall.
1	Most- und Dörrbirne	mittelfrüh, eiförmig, graugrün	Okt.	Okt. Nov.	Straßenbaum. Muß bald gekeltert werden.

Mosf- und

Sorte	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer
1	2	3	4	5
39. Träublesbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, hochgehend, langlebend
40. Wolfsbirne	kräftiger, feuchter Boden	spät, reich	mittelfrüh	stark, breitpyramidal, langlebend
41. Oberösterreichische Weinbirne	anspruchlos, sehr hart	früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr stark, pyramidal, langlebend
42. Schweizer Wasserbirne	mäßig feuchter Boden; gedeiht überall	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	sehr stark, hochgehend, langlebend
43. Große Rommelter	feuchter Boden; für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, breitpyramidal, langlebend
44. Luxemburger Mosfbirne	für bessere Böden	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, hochgehend, mittellanglebend
45. Champagner-Bratbirne	mäßig feuchter, guter Boden	spät, reich	mittelfrüh	mittelstark, breitpyramidal, langlebend
46. Grüne Jagdbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh, sehr hart	stark, breit ausladend, langlebend

Kochbirnen.

Sorte	Verwendung	Größe
6	7	
1	Mosfbirne	klein, förmig, gelb, punktiert
1	Mosfbirne	mittler, lich, grau, braun
1	Sehr vollsaftige Mosfbirne	mittler, hoch
1	Mosf-, Dörr- und Kochbirne	mittler, grün, braun
1	Mosfbirne	mittler, lang, grün
1	Mosfbirne, sehr herb	mittler, stumm, grün
1	Beste Mosfbirne	klein, groß, grün
1	Sehr gute Mosfbirne	klein bis rund, grau, punktiert

Blütezeit	Wachstum und Lebensdauer
4	5
mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, hochgehend, langlebend
mittelfrüh	stark, breitpyramidal, langlebend
mittelfrüh	sehr stark, pyramidal, langlebend
mittelfrüh, hart in der Blüte	sehr stark, hochgehend, langlebend
mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, breitpyramidal, langlebend
mittelfrüh	stark, hochgehend, mittellanglebend
mittelfrüh	mittelstark, breitpyramidal, langlebend
mittelfrüh, sehr hart	stark, breit ausladend, langlebend

Kochbirnen.

Hochst.	Verwendung	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Lagerreife	Bemerkungen
6	7	8	9	10	11
1	Moskbirne	klein, längl., birnförmig, grün-gelb, rosig punktiert	Okt.	Nov.	Straßenbaum. Muß lange am Baum hängen. Geht in trockenen Böden.
1	Moskbirne	mittelgroß, rundlich, langstielig, grau-grün, bräunl. gerötet	Okt.	Nov.	Wertvolle Moskbirne, die der Champagner-Strasbirne nahekommt.
1	Sehr vollsaftige Moskbirne	mittelgroß bis groß, hochfugelig, grün	Ende Okt.	Nov.	Straßenbaum, sehr empfehlenswert.
1	Mosk-, Dörr- und Kochbirne	mittelgroß rundl., grün, Sonnens. braunrot verin.	Ende Okt.	Nov.	Sehr schöner Straßenbaum. Gut zum Aufpfropfen auf Norm. Eiderbirne.
1	Moskbirne	mittelgroß, rund, langstielig, grau-grün	Ende Okt.	Nov.	Sehr empfehlenswert.
1	Moskbirne, sehr herb	mittelgroß, abgestumpft, kugelig, grüngelb	Ende Okt.	Nov.	Straßenbaum Sehr empfehlenswert.
1	Beste Moskbirne	klein bis mittelgroß, rund, grau-grün, punktiert	Ende Okt.	Nov.	Straßenbaum. Wird nicht überall reif.
1	Sehr gute Moskbirne	klein bis mittelgroß, rund zugespitzt, grau-grün, weiß punktiert	Ende Okt.	Dez.	Straßenbaum für alle Gagen. Vor dem Mosten lagern.

Anhang zum Grundblatt.

Die empfehlenswertesten Steinobst-, Schalenobst- und Beerenobstsorten.

Quitten.

Apfelquitte, Champion (schwachwachsend), Konstantinopel, Portugiesische, Weech's prolific (klein, aber sehr starkwüchsig und reichtragend) und zwei riesenfrüchtige Neuheiten: Bereczki-Quitte und Riesenquitte von Lescovac.

Die Angersquitte wird nur als Zwergunterlage für Birnen angepflanzt; sie ist ein sehr später Träger.

Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden, Mirabellen.

(Die Sorten sind nach der Reifezeit geordnet.)

Gute von Bry, mittelgroße runde blaue früheste Pflaume, gutwachsend und reichtragend.

Erzinger Frühzwetsche, groß, rötlichblau, länglich, gutwachsend, vorzüglich.

Zimmers Frühzwetsche, große länglichrunde, tiefblaue vorzügliche Zwetsche, früh- und reichtragend, starkwüchsig.

Bühler Frühzwetsche, rundlich, tiefblau, mittelgroß, löst nicht immer vom Stein, früh- und sehr reichtragend, rasch wachsend, vermehrt sich echt durch Wurzelaufläufer.

Eslinger Frühzwetsche, lang, klein, blau, früh- und reichtragend, schwachwüchsig.

Ontario, rundlich, grüngelb, beduftet, rot punktiert, groß, sehr gut, raschwachsend.

Wangenheims Frühzwetsche, mittelgroß, eirund, blau, fruchtbar, gut wachsend, sehr widerstandsfähig.

Gelbe Herrenpflaume, groß, rundlich, gelb, rosa angehaucht, fruchtbar, mäßig wachsend.

Mirabelle von Nancy, klein, oval, reingelb, vom Stiel etwas braunrot bewaschen, sehr reichtragend, schwachwüchsig.

Meyer Mirabelle, etwas kleiner als die vorige, rundlich, gelb mit roten Focellenpunkten, schwachwüchsig.

Dullins Reineclauden, groß, grünlich, reichtragend.

Washington, groß, länglich, grünlich, reichtragend.

Graf Althanns Reineclauden, groß, grünlich, reichtragend.

Frucht, sehr fruchtbar, grünlich, reichtragend.

Große grüne Reineclauden, groß, grünlich, reichtragend.

send, beste Einmachfrucht, auch echt durch Wurzelaufläufer.

Große englische Zwetschen, groß, grünlich, reichtragend.

Victoria, große lange, leuchtend, reichtragend.

Tragbarkeit; anspruchsvoll, reichtragend.

Birke, sehr groß, rund, blau, reichtragend.

zügliche Frucht.

Italienische Zwetsche, sehr groß, grünlich, reichtragend.

reichtragend und anspruchsvoll, reichtragend.

Hauszwetsche, groß, lang, grünlich, reichtragend.

mehrt sich echt durch Wurzelaufläufer, reichtragend.

(Die S

Hammerkirsche, Lokalsorte, früheste Herzkirsche.

Früheste der Mark, mittelgroß, grünlich, reichtragend, wachsend, reichtragend.

Raffins frühe Herzkirsche, groß, grünlich, reichtragend, sehr fruchtbar.

Frühe Scheden, große, harte, Lokalsorte.

Lucienkirsche, spitzgebaut, groß, grünlich, reichtragend, kräftiger Wuchs.

Türkinne, große, bunte, prächtig, reichtragend.

Marienkirsche, mittelgroß, grünlich, reichtragend, Lokalsorte vom Remst.

Schöne von Choisy, hell, grünlich, reichtragend, Wuchs, sehr reichtragend.

Rote Maikirsche, große, dunkel, ungleich reifend.

Dullins Keineclaude, groß, rund, grüngelb, mäßig fruchtbar, sehr starkwachsend.

Washington, groß, länglich, grüngelb, sehr fruchtbar, kräftig wachsend.

Graf Althanns Keineclaude, groß, rund, rosarot, blau beduftet, vorzügliche Frucht, sehr fruchtbar, sehr starkwüchsig.

Große grüne Keineclaude, mittelgroß, rund, sehr reichtragend, mäßig wachsend, beste Einmachfrucht (gedeiht sehr gut auf Grasböden). Vermehrt sich auch echt durch Wurzeläusläufer

Große englische Zuckerzwetsche, sehr große, dunkelblaue, vorzügliche Zwetsche. Victoria, große lange, leuchtendrote Pflaume von gutem Wuchs und reichster Tragbarkeit; anspruchslos.

Kirke, sehr groß, rund, blauviolett, starkwachsend, wenig fruchtbar, aber vorzügliche Frucht.

Italienische Zwetsche, sehr groß, lang, schwarzblau, sehr süß und saftig, weniger reichtragend und anspruchsvoll, mäßiger, etwas hängender Wuchs.

Hauszwetsche, groß, lang, blau, früh- und reichtragend, kräftig wachsend, vermehrt sich echt durch Wurzeläusläufer.

Kirschen und Weichseln.

(Die Sorten sind der Reifezeit nach geordnet.)

Hammerkirsche, Lokalforte v. Unterland, tiefschwarze, mittelgroße, gute, allerfrüheste Herzkirsche.

Früheste der Mark, mittelgroße, schwarzrote Herzkirsche, mäßig, breitfugelig wachsend, reichtragend, aber nicht besonders fein.

Rassins frühe Herzkirsche, mittelgroß, dunkelrot, vorzüglich, kräftig wachsend, sehr fruchtbar.

Frühe Schecken, große, halbrunde Herzkirsche, gutwachsend, fruchtbar; Remstaler Lokalforte.

Lucienkirsche, spitzgebaut, mittelgroß, bunt, außerordentlich reich- und sichertragend, kräftiger Wuchs.

Türkine, große, bunte, prachtvolle Herzkirsche, starkwüchsig, regelmäßig und reichtragend.

Marienkirsche, mittelgroße schwarze Herzkirsche, starkwüchsig und reichtragend; Lokalforte vom Remstal.

Schöne von Choisy, helle Glaskirsche, leuchtende Farbe, hängender, mäßiger Wuchs, sehr reichtragend.

Rote Maikirsche, große delikate Glaskirsche, stark und spitz wachsend, reichtragend, ungleich reifend.

blatt.

Schalenobst- und

stantinopel, Portugiesische, (reicht tragend) und zwei riesente von Descobac. e für Birnen angepflanzt;

t, Mirabellen.

geordnet.)

Pflaume, gutwachsend und

ch, gutwachsend, vorzüglich. blaue vorzügliche Zwetsche,

groß, löst nicht immer vom ad, vermehrt sich echt durch

und reichtragend, schwach-

groß, sehr gut, raschwachsend. , blau, fruchtbar, gut wach-

angehaucht, fruchtbar, mäßig

Stiel etwas braunrot ver-

undlich, gelb mit roten Fo-

- Strehles Kirsche, kleine, längliche, schwarze, festfleischige Herzkirsche von eigenartigem mürktem Geschmack, Lokalsorte vom Kemstal; Baum hochgehend, kräftig wachsend und sehr fruchtbar, kenntlich an den roten Stielen.
- Eichelkirsche, mittelgroße schwarze Herzkirsche, starkwüchsig, reichtragend; Lokalsorte vom Kemstal.
- Möbinger, eine der wertvollsten Lokalsorten vom Kemstal, schwarz, groß, sehr reichtragend, gesund.
- Königin Hortensie, Hybride, sehr groß, länglich oval, durchsichtig, hellrot, wohl die edelste im Geschmack (mandelartig), wächst mäßig und hängend, weniger fruchtbar.
- Große Prinzeßkirsche, große bunte Knorpelkirsche von vorzüglichem Geschmack; Baum mittelstark wachsend und reichtragend.
- Frömm's Herzkirsche, mittelgroße, tiefschwarze gute Herzkirsche, sehr reichtragend, stark und breitwüchsig.
- Badeborner Schwarze, sehr große, mittelspäte, kohlschwarze Knorpelkirsche.
- Große Germersdorfer, sehr große, dunkelbraunrote, gut wüchsig Knorpelkirsche.
- Büttner's späte, rote Knorpelkirsche, groß, leuchtend, rotbunt, wohl schmeckend; wuchs kräftig, hochfugelig, sehr reichtragend.
- Große schwarze Knorpelkirsche, groß, haltbar, etwas bitter schmeckend, starkwachsend und reichtragend.
- Hedelfinger Riesenkirsche, sehr große, länglich-ovale Knorpelkirsche, bleibt meist braunrot, plagt leicht. Wuchs etwas hängend; mäßig tragbar.
- Glemser Kirsche, der Hedelfinger sehr ähnliche rote Knorpelkirsche. Wuchs kräftig aufstrebend, sehr reichtragend, plagt bei Regenwetter nicht so leicht.
- Schneider's Späte, dunkelrot, sehr groß, reichtragend, vorzüglich.
- Taleskirsche, Lokalsorte vom Grinstal, sehr große, tiefschwarze Knorpelkirsche, sehr reichtragend.
- Ebnetter, mittelgroße, tiefschwarze, festfleischige Herzkirsche vom Bodenseegebiet, vortreffliche Handelsorte, sehr reichtragend, gesund und gutwachsend.

Weichseln (Sauerkirschen).

- Diemiger Amarelle, mittelgroß, hellrot, sehr früh- und reichtragend.
- Doppelte von der Matte, sehr feinschmeckende große rote Sauerkirsche, mäßig wachsend, bringt geringe Erträge.
- Ostheimer Weichsel, kleine vorzügliche, schwarzrote Weichsel, sehr reichtragend; vermehrt sich echt durch Wurzelaufläufer.
- Brüsseler Braune, mittelgroße, dunkelrote Weichsel, hochgehender Wuchs und gute Tragbarkeit; leicht zu erkennen an den kleinen, grünen Blättchen am Stielansatz, die beim Pflücken daran haften bleiben.

Große lange Lotkirsche
gedeiht noch an der M
schwarze Farbe. Ms

Sämtliche hier angefu
sind im Muttergarten des
Unterlagen gepfropft.

Sneed, Earlyst of all, di
vollständig vom Stein
das Wachstum; früh-
De Bainqueur, fast glei
geschmacklich viel besse
tragend.

Amsden, groß, purpurrot
reichtragend.

Frühe Alexander, groß,
steinlösend. (Eine von
Stein lösen; sie ist in r
völlig versagt.) Die a

Briggs Mai, groß, dunkel
dann aber klein bleib

Frühe Hales, groß, rot
steinlösend, mäßiger

Frühe Duise, sehr schöne,
reichtragend.

Arkansas, eine der besten
dauernd und reichtrag

Greensborough, sehr gr
reichtragend, löst vom

Carmen, sehr große, delik
Baum, der sich lange

Frühe Rivers, groß, we
Stein; reichtragend.

Frühe Beatriz, mittelgr
tragend; besonders kle

Weißer Magdalene, groß
Geschmack, löst gut, fä

Große lange Löffirsche (Schattenmorelle), die größte und beste Weichsel, gedeiht noch an der Nordwand; sehr reichtragend, prachtvolle leuchtende, fast schwarze Farbe. Als freistehender Busch sehr zu empfehlen.

Sämtliche hier angeführten und eine große Zahl weiterer Kirschenforten sind im Muttergarten des Württ. Obstbauvereins in Grunbach auf bestimmte Unterlagen gepfropft.

Pfirsiche.

(Der Reifezeit nach geordnet.)

Sneed, Earlyst of all, die früheste bekannte Pfirsichsorte, hellfarbig, löst nicht vollständig vom Stein, der Geschmack befriedigt nicht überall, ebensowenig das Wachstum; früh- und reichtragend.

Le Bainqueur, fast gleichzeitig mit der vorhergenannten reifend, jedenfalls geschmacklich viel besser, zinnoberrot, groß, festhängend, wüchsig und reichtragend.

Amsden, groß, purpurrot, sehr wohlschmeckend, löst aber nicht vom Stein; sehr reichtragend.

Frühe Alexander, groß, stark rot koloriert, vorzüglich im Geschmack, aber nicht steinlösend. (Eine von A. v. d. Planitz in Meran gezüchtete Spielart soll vom Stein lösen; sie ist in unserem Pfirsich-Versuchsgarten angepflanzt, hat aber völlig versagt.) Die ausdauerndste der Amerikaner-Pfirsiche.

Briggs Mai, groß, dunkelrote Backe, sehr vollsaftig, nicht steinlösend; reichtragend, dann aber klein bleibend.

Frühe Hales, groß, rot gefärbt, der Amsden ähnlich, sehr reichtragend, nicht steinlösend, mäßiger Wuchs.

Frühe Suisse, sehr schöne, große, wertvolle Frucht, halblöslich, gut wachsend und reichtragend.

Arkansas, eine der besten Amerikaner, dunkle Rote, vorzüglicher Wuchs, ausdauernd und reichtragend, nicht lösend.

Greensborough, sehr große, rotbackige, vorzügliche Frucht, starkwachsend und reichtragend, löst vom Stein

Carmen, sehr große, delikate, leicht gerötete, steinlösliche Frucht und wüchsiger Baum, der sich lange gesund erhält.

Frühe Rivers, groß, weiß, leicht rosa angehaucht, Fleisch weiß, löst fast vom Stein; reichtragend.

Frühe Beatriz, mittelgroß, purpurrot, löst nicht ganz, feiner Geschmack, reichtragend; besonders kleine rote Blüte.

Weißer Magdalene, groß, oval, gelblichweiß, zartrosa angehaucht, vorzüglicher Geschmack, löst gut, fällt gut aus Samen, beste Einmachpfirsich.

- Triumph, mittelfrühe, länglich runde, sehr große orangerote Frucht mit goldgelbem, eigenartigem, nicht besonders wohlschmeckendem Fleisch; löst vom Stein. Baum sehr reichtragend, starkwüchsig und besonders frosthart.
- Eiserner Ranzler, groß, trübbrot gefärbt, delikater, löst vom Stein. Baum reichtragend und winterhart; fällt oft echt aus Samen.
- Oberpräsident von Schorlemer, dunkelrot, mittelgroß, fein gewürzt, löst fast vom Stein; sehr fruchtbar, gedeiht überall.
- Berle von Muffendorf, groß, hochgebaut, hellrot gefleckt, oft ganz dunkel auf der Sonnenseite; löst vom Stein.
- Reghs Liebling, große, dunkle, prachtvolle Frucht; löst vom Stein. Baum reichtragend, gesund und langlebend.
- Präsident Griepenkerl, wertvolle Neuheit, gut gefärbt und steinlösend.
- Große Mignonne, sehr groß, rundlich, dunkelrot, löst gut, fällt gut aus Samen.
- Belle Beauffe, der vorigen ähnlich, gibt ebenfalls einen großen Prozentsatz vollwertiger Sämlinge.
- Kernechte vom Vorgebirge, groß, gut gefärbt, steinlösend; vermehrt sich ziemlich echt durch Samen, wächst sehr stark, gibt alte Bäume.
- Rote Ellerstadter, vorzügliche Marktfrucht, gut lösend, vermehrt sich ziemlich echt durch Samen, gibt alte Bäume.
- Proskauer, mittelgroß, grünlich, violett gerötet, gut im Geschmack und steinlösend, sehr winterhart; teilweise samenbeständig.
- Valparaiso, Blutpflirsich, vorzüglich zum Einmachen.
- Nectarine Frühe Rivers (nackte Pflirsich), August; groß, prachtvoll gefärbt, delikater, steinlösend.

Spalterpflirsiche (für Südost-, Süd-, Südwest-Wände):

- Rote Magdalene, anfangs September, groß, ganz gerötet, vollsaftig, aromatisch, steinlöslich; Baum wüchsig und fruchtbar.
- Galande, Ende September, ganz dunkelblaurot gefärbt, vorzüglich im Geschmack, steinlösend.
- Königin der Obstgärten, groß, weißlichgrün, braunrot verwaschen; Fleisch fest, löst vom Stein.

Aprikosen.

(Der Reifezeit nach geordnet.)

- Ungarische Beste, sehr groß, oval, orangegelb mit Rot verwaschen, vorzüglich schmeckend, gutwachsend und reichtragend.
- Große Frühe, sehr groß, länglich, wohlschmeckend, etwas heller gefärbt, lachsfarbige Tönung; wohl die wertvollste, ausdauerndste Sorte.

- Luizet, groß, eiförmig, orange, wohlschmeckend; sehr fruchtbar.
- Ambrosia, sehr groß, länglich, hält sich lange gesund.
- Moor Park, groß, abgeplattet, reichtragend.
- Ushorns Wunder, groß, delikater. Fruchtbar und langlebend.
- Holub, sehr groß, vorzüglich lange gesund.
- Manch, Pflirsichaprikose, grüne Beste Sorte für Spalterpflirsiche verlieren.
- Königliche Aprikose, große, wohlschmeckende, gutem Fleisch.
- Triumph von Trier, groß, fruchtbar.

Die **Walnuß** wird durch den Winter vorhanden und zwar sechs verschiedene Arten: *Juglans regia maxima*, *Juglans regia dura*, *Juglans regia serotina*, spätkblühende. Man wird gut tun, in Zukunft zu betrachten, wean auch die hervorragender Standbäume. Größter Wert dürfte auf spanische da die Nußbäume in Blatt und amerikanische Schwarznuß, zu betrachten.

Die **Haselnuß** kommt in den besten Sorten sind: Weiße Preisnuß, Wunder von Wollmühl. Ziersträucher sind die Rotblättrige auch Bluthaselnuße genannt. Man sollte wegen der besten getrennt und oft nicht gleich zusammenpflanzen.

Luzet, groß, eiförmig, orangegeß, rötlich verwaschen, dunkelgelbes festes Fleisch, wohlgeschmeckend; sehr fruchtbar.

Ambrosia, sehr groß, länglichrund, hell gefärbt, sehr wohlgeschmeckend; Baum hält sich lange gesund.

Moor Park, groß, abgeplattet, rot marmoriert, festes Fleisch; sehr früh- und reichtragend.

Uhlhorn's Wunder, groß, breitobal, dunkelgelb mit roter Bache, sehr schön und delikate. Fruchtbar und wüchsig.

Solub, sehr groß, vorzüglich schmeckend und prachtwoll gefärbt, Baum bleibt lange gesund.

Manch, Pfirsichaprikose, groß, orangegeß, rot verwaschen, vorzüglich schmeckend. Beste Sorte für Spaliere, weil die Früchte wenig an Gewürz und Saftfülle verlieren.

Königliche Aprikose, groß, langoval, hellgelb mit roter Bache, festem, gewürztem Fleisch.

Triumph von Trier, groß, rund, ockergeß, gut. Baum sehr dauerhaft und fruchtbar.

Schalenobst.

Die **Walnuß** wird durch Samen weitervermehrt; es sind zahlreiche Abarten vorhanden und zwar sechs besondere Typen: *Juglans fertilis* oder *fruticosa*, gewöhnliche Nuß, *Juglans regia maxima*, Riesennuß, *Juglans regia tenera*, dünnschalige, *Juglans regia dura*, hartschalige, *Juglans regia elongata*, langfrüchtige, *Juglans regia serotina*, spätblühende Walnuß, die aber teilweise ineinander übergehen. Man wird gut tun, in Zukunft nicht wahllos jede Nuß als brauchbares Saatgut zu betrachten, wenn auch die Erfolge mit Aussaaten von ausgewählten Nüssen hervorragender Standbäume bisher noch kein besonderes Ergebnis gezeitigt haben. Größter Wert dürfte auf spätblühende und spätreibende Arten zu legen sein, da die Nußbäume in Blatt und Blüte außerordentlich frostempfindlich sind. Die amerikanische Schwarznuß, *Juglans nigra*, kommt als Fruchtträger nicht in Betracht.

Die **Haselnuß** kommt in zahlreichen Varietäten vor; die bekanntesten und besten Sorten sind: Weiße Lambertsnuß, Rotfrüchtige Lambertsnuß, Webb's Preisnuß, Wunder von Bollweiler, Halle'sche Riesennuß. Als Frucht- und zugleich Ziersträucher sind die Rotblättrige Lambertsnuß und die Rotblättrige Zellernuß, auch Bluthaselnuße genannt, zu betrachten.

Man sollte wegen der besseren Befruchtung (männliche und weibliche Blüten getrennt und oft nicht gleichzeitig geschlechtsreif!) immer mehrere Sorten zusammenpflanzen.

Beerenobst.

Stachelbeeren, eingeteilt nach Farben und Eigenschaften:

1. Gelbfrüchtige: Königs Früheste, Früheste Gelbe, Riesen Zitronenbeere,
2. rotfrüchtige: Rote Triumph (Winhams Industry), Mai Duke, Sämling von Maurer, Rote Eibeere, späte Hellrote (Weinbergstachelbeere),
3. weißfrüchtige: Weiße Triumph, weiße Volltragende,
4. grünfrüchtige: Früheste von Neuwied, Beste Grüne, hellgrüne Samtbeere, grüne Flaschenbeere.
5. Sehr großfrüchtige Sorten sind: Rote Preisbeere, Braunrote Riesenbeere, Grüne Riesenbeere, Beste Grüne, Gelbe Riesenbeere, Maurers Sämling.
6. Besonders dünnhäutig sind: Beste Grüne, Golden drop, weiße Triumphbeere.
7. Die Färbestachelbeere (*Ribes succirubrum*) hängt wie die Johannisbeere in Trauben zu 4 und 5 Stück zusammen; sie ist dunkelrot, nicht gut zum Rohgenuß, aber ein vorzügliches natürliches Färbemittel für Beeren säfte.
8. Die amerikanische Gebirgsstachelbeere ist außerordentlich ausdauernd und winterhart, aber zu kleinfrüchtig.

Johannisbeeren.

1. Rotfrüchtige: rote Holländische (die beste Sorte zum Massenanbau), Frühe Vierländer (vorzüglich), rote Kirsch, Fahs langtraubige fruchtbare (frosthart) und kaukasische rote;
2. weißfrüchtige: weiße holländische und weiße Versailler;
3. schwarzfrüchtige: Lees Fruchtbare, Goliath, Voskoop Giant und Langtraubige Schwarze (Rosental).

Welche Sorten auf die betreffende Bodenart am besten passen, muß an Ort und Stelle ausprobiert werden.

Himbeeren.

Was von den Johannisbeeren gesagt wurde, gilt in vermehrtem Maß auch bei den Himbeeren: die Sorten müssen an Ort und Stelle ausprobiert werden. Jedenfalls ist die Kultur der Himbeere eine sehr einträgliche, weil selten der großen Nachfrage genügt werden kann. Die einmaltragenden sind wirtschaftlich wertvoller.

1. Rotfrüchtige einm Riesen (wächst straff a (aufrecht), Schwabensto
2. rotfrüchtige zweim Schöne von Fontenah,
3. gelbfrüchtige einma Queen,
4. gelbfrüchtige zweim
5. orangefarbig einma

Empfehlenswert für J kanischen Sorten: Tahlors von Hecken eignet sich die Die zartrankende Lucretia i besonders geschützt werden. beeren mit ausgeprägtem

1. Großfrüchtige Gartene Sorten genannt in de
a) rotfrüchtige:
Deutsch Ebern, lang Sieger, groß, rund, h Laytons noble, sehr Rheingold, groß, ru Hanja, große, etwas Jucunda = Walluf, König Albert von S Charpleß, sehr groß, Madame Mouto an der Spitze grün besonders stark, I Rotkäppchen aus S mit Leitstern.
b) weißfrüchtige:
Louis Gauthier, mit Weiße Ananaß, gro

1. Rotfrüchtige einmaltragende: Goliath, Superlativ, Hornet, Anebetts Riesen (wächst straff aufrecht), Fastolff, Carters fruchtbare, Marlborough (aufrecht), Schwabenstolz,
2. rotfrüchtige zweimaltragende: Immertragende von Feldbrunnen, Schöne von Fontenay, Neue Fastolff, Rote Merveille,
3. gelbfrüchtige einmaltragende: Gelbe Antwerpener, Victoria, Golden Queen,
4. gelbfrüchtige zweimaltragende: Neue gelbe Merveille, Colonel Wilder,
5. orangefarbig einmaltragend ist Brinkles orange.

Brombeeren.

Empfehlenswert für Freilandkultur sind nur die aufrechtwachsenden amerikanischen Sorten: Taylors Fruchtbare und Wilsons Frühe. Zur Bepflanzung von Hecken eignet sich die vorzügliche Sandbrombeere Theodor Reimers. Die zartrankende Sucretia ist wohl eine sehr gute Frucht, sie muß aber im Winter besonders geschützt werden. „Schaffers Colossal“ ist eine Verwandte der Brombeeren mit ausgeprägtem Himbeercharakter, befriedigt aber selten.

Erdbeeren.

1. Großfrüchtige Gartenerdbeeren. Es sind hier nur die allerbesten erprobten Sorten genannt in der Reihenfolge der Reifezeit:

a) rotfrüchtige:

Deutsch Ebern, lang zugespitzt, klein, leuchtend hellrot,
Sieger, groß, rund, hellrot,
Daxtons noble, sehr groß, rund, dunkelrot,
Rheingold, groß, rund, abgestumpft, dunkelrot,
Hansa, große, etwas plattgedrückte dunkelrote vorzügliche Frucht,
Jucunda = Walluf, groß, hellrot, sehr dauerhaft,
König Albert von Sachsen, groß, hellfarbig, plattrund, delikat,
Sharpleß, sehr groß, lang, plattgedrückt, hellrot, sehr fruchtbar,
Madame Moutot, größte, auch Tomatenerdbeere genannt, hellrot,
an der Spitze grüngelb, scharf kantig, fast fächerartig abgeteilt. Wuchs besonders stark, Tragbarkeit gut,
Rotkäppchen aus Schwabenland, eine Neuzüchtung aus Mad. Moutot mit Leitstern.

b) weißfrüchtige:

Louis Gauthier, mittelgroß, rund, weiß mit rosa Anflug,
Weiße Ananas, groß, weißrosa, vorzüglich,

c) remontierend, mehrmalstragend:

- Die Perle, leuchtend karminrote, mittelgroße, im Wert sehr verschieden eingeschätzte Sorte,
- St. Joseph, mittelgroß, rot, trägt bis in den Spätherbst.

2. Monatserdbeeren:

a) rankend:

- Ruhm von Döbeltitz, unstreitig die beste in dieser Gruppe, dunkelrot, sehr fruchtbar,
- Schöne Meißnerin, rahmgelb, feinschmeckend,
- Schöne Anhaltinerin, scharlachrot, groß, reichtragend,

b) rankenlos:

- rote rankenlose und weiße rankenlose; zur Rabatteneinfassung gut verwendbar.

Auch die Erdbeersorten, besonders die großen Gartenerdbeeren, müssen auf dem betreffenden Standort ausprobiert werden; es hängt sehr viel von der Bodenart, vom Feuchtigkeitsgehalt ab, ob eine Sorte reichtragend, aromatisch und ausdauernd ist. Wertvolle Neuheiten tauchen immer wieder von Zeit zu Zeit auf; sie sollten nicht außer Acht gelassen werden.

Es sei zum Schluß nochmals darauf hingewiesen, daß alle Obstsorten nicht an ein und denselben Platz passen. Klimatische und Bodenverhältnisse sind oft auf kurze Entfernungen so sehr verschieden, daß unbedingt örtliche Sortenwahl getrieben werden muß, wenn die Kultur von vollem Erfolg begleitet sein soll.

Nicht der Wunsch oder die Geschmacksrichtung des jeweiligen Grundbesitzers darf bei der Wahl ausschlaggebend sein! Damit würden wir nur das Sammelurium vermehren. Bestimmend für die Auswahl der Obstart und Sorte darf einzig und allein nur der Gesichtspunkt sein: Was gedeiht auf dem betreffenden Fleck am besten und was läßt sich unter den gegebenen Verhältnissen am vorteilhaftesten verwerten!

Wenn die Auswahl aus den vorstehenden reichen Sortimenten unter diesem Gesichtspunkt getroffen wird, dann erst kann das „Grundblatt“ seinen Zweck, dem Obstzüchter bei der Auswahl als zuverlässiger Ratgeber zu dienen, voll und ganz erfüllen.

im Wert sehr verschieden

Spätherbst.

er Gruppe, dunkelrot, sehr

agend,

abatteneinfassung gut ver-

rtenerdbeeren, müssen auf
gt sehr viel von der Boden-
agend, aromatisch und aus-
der von Zeit zu Zeit auf;

, daß alle Obstsorten nicht
Bodenverhältnisse sind oft
bedingt örtliche Sorten-
n vollem Erfolg begleitet

s jeweiligen Grundbesitzers
den wir nur das Sammel-
er Obstart und Sorte darf
beht auf dem betreffenden
nen Verhältnissen am vor-

Sortimenten unter diesem
Grundblatt" seinen Zweck,
Ratgeber zu dienen, voll

Einladung zum Beitritt zum Württembergischen Obstbauverein.

Der Württ. Obstbauverein, gegründet im Jahr 1880, hat die Hebung und die Pflege des Obstbaues auf seine Fahne geschrieben und sucht seine Zwecke, neben der fortlaufenden Belehrung und Anregung im Monatsblatt, durch Vorträge, praktische Unterweisungen, Ausstellungen, Verbreitung der Obstsortenkunde, Förderung des Baumwartwesens, Vermittlung von Edelreisern und Abgabe solcher aus den Muttergärten, Prämierung mustergültiger Obstanlagen, Vergebung von Auszeichnungen an besonders verdiente Fachleute, Förderung des Obstabsatzes, Herausgabe von periodischen Flugschriften, Sondernummern und regelmäßigen Berichten über Obstpreise und Marktlage, ferner durch Unterhaltung einer, den Mitgliedern zur kostenlosen Benützung freistehenden Bücherei zc. zu erreichen.

Die Geschäftsstelle, Stuttgart, Eßlingerstr. 15, unterhält eine Verkaufsstelle für alle obstbaulichen Geräte und Materialien; sie erteilt schriftlichen und persönlichen Rat in allen Obstbaufragen.

Jeder Bezieher der Monatschrift „Der Obstbau“ ist ohne besondere Beitragszahlung Mitglied des Vereins!

Man füllt zu diesem Zweck einen Bestellzettel nach unten beigelegtem Vordruck aus und übergibt ihn der Postanstalt des Wohnortes. Der vierteljährliche Beitrag, der vom Postboten gegen Ende jedes Quartals im voraus eingezogen wird, ist z. Bt. 1,31 M; dafür wird die Zeitschrift allmonatlich frei ins Haus geliefert.

Zeitungsbestellzettel.

Ich bestelle hiermit die Zeitschrift

Obstbau (Stuttgart)

ab

bei der Postanstalt Ort

Name:

Stand:

Wohnung;